

Autoren dieses Bandes

Hans Peter Buohler

Deutsch- und Geschichtsstudium in Freiburg i. Br. (Staatsexamen) und Halifax (M. A.). Stipendiat der *Studienstiftung des deutschen Volkes*. 2004 bis 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Prof. Dr. Achim Aurnhammer, 2009 bis 2012 Kustos des *Arthur-Schnitzler-Archivs Freiburg*. Dissertationsprojekt über das deutschsprachige Sonett im Expressionismus sowie Editionsprojekte zu Karl Gustav Vollmoeller und Arthur Schnitzler. Weitere Arbeiten über den Renaissance-Humanismus, das 19. Jahrhundert und die Klassische Moderne. Freier Mitarbeiter des Verlags Klett-Cotta.

Walter Fähnders

Prof. für Germanistik / Neuere deutsche Literatur an der *Universität Osnabrück*. 1974 Promotion an der *FU Berlin* über sozialistische Literatur der Weimarer Republik, 1985 Habilitation an der *Universität Osnabrück* mit einer Arbeit zum Thema „Anarchismus und Literatur“. Lehrtätigkeit an den Universitäten Berlin (FU), Bielefeld, Karlsruhe, Klagenfurt und Osnabrück. Arbeitsschwerpunkte: Avantgarde und Moderne; Literatur des 20. Jahrhunderts, speziell der Weimarer Republik; Literatur und Kultur sozialer Bewegungen.

Beata Giblak

Dozentin am Institut für Neuphilologie der Fachhochschule in Neisse (Nysa/Polen), im Fachbereich Germanistik. Promotion an der *Universität Wrocław* über das Leben und das Werk Max Herrmann-Neißes. Mitherausgeberin der kritisch kommentierten Werke Max Herrmann-Neißes in Einzelbänden, Bd. 1 u. 2. *Kritiken und Essays, Publikationen in Zeitungen und Zeitschriften 1909–1941*. Forschungsfelder: deutsche Literatur der Moderne, Literatur und Kultur Schlesiens.

Detlef Haberland

Prof. Dr., wiss. Mitarbeiter am *Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa*, Oldenburg, sowie Lehrbeauftragter für Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der *Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*. Publikationen u.a. zu Reiseliteratur und -geschichte, Engelbert Kaempfer und die europäische Expansion nach Asien, Buch- und Druckgeschichte im östlichen Europa, zur Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit sowie zur Literatur des 20. Jahrhunderts und zur modernsten Literatur.

Jürgen Joachimsthaler

PD Dr., lehrt Neuere Deutsche und Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft an der *Universität Heidelberg*. Forschungsschwerpunkte: Literaturen Mittel- und Nordosteuropas vom 18.–21. Jahrhundert, Narratologie, Literatursoziologie, Literarische Übersetzung, Kulturwissenschaft(en).

Madlen Kazmierczak

M. A., promoviert seit Oktober 2010 im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft mit dem Dissertationsthema: *Migration – Gender – (Post-)Sozialismus in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur*. Sie lehrt und arbeitet am Germanistischen Institut der *Heinrich-Heine-Universität* in Düsseldorf, Mitherausgeberin der kritisch kommentierten Werke Max Herrmann-Neißes in Einzelbänden, *Bd. 1 u. 2. Kritiken und Essays, Publikationen in Zeitungen und Zeitschriften 1909–1941*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Gegenwartsliteratur, Literatur des 20. Jahrhunderts und Genderwissenschaften.

Wojciech Kunicki

Prof., Lehrstuhlleiter am Germanistischen Institut der *Universität Wrocław* (Deutsche Literaturgeschichte bis 1848). Seine Arbeitsgebiete sind: Ernst Jünger, deutsche Romantik, Literatur des 18. und 20. Jahrhunderts, Regionalliteratur in Schlesien, Geschichte der Germanistik in Polen. Kunicki ist auch Übersetzer (Ernst Jünger, Novalis, Koselleck, Georg Simmel, Thomas Mann).

Arturo Larcati

Professore aggregato für deutsche Literatur an der *Università Verona*. Davor wiss. Mitarbeiter am FB Romanistik der *Università Salzburg* und Lehrbeauftragter an der *Università Innsbruck*. Monographien zum literarischen Expressionismus (Mailand Editrice bibliografica 1999), zur Theorie der Metapher aus der Perspektive der Autorenpoetik (Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1994, mit Klaus Müller-Richter), zu Metapher und Geschichte in der deutschen Nachkriegsliteratur (Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 2006, mit Klaus Müller-Richter) und zu Ingeborg Bachmanns Poetik (Darmstadt, wiss. Buchgesellschaft 2006); Mitherausgeber der Anthologie *Der Streit um die Metapher. Poetologische Texte von Nietzsche bis Handke* (Darmstadt, wiss. Buchgesellschaft 1998, mit Klaus Müller-Richter), des Bandes *Ingeborg Bachmanns Gedichte aus dem Nachlass. Eine kritische Bilanz* (Darmstadt, wiss. Buchgesellschaft 1998, mit Isolde Schiffermüller) und des Bandes *Il paesaggio romantico* (Verona Fiorini 2011, mit Walter Busch).

Nadja Reinhard

Dipl.-Ing., Studium der Philosophie, der Neueren und Älteren Philologie in Köln und Düsseldorf, M.A., Erstes Staatsexamen, Promotion in Germanistik (2011). Seit Oktober 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der *Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*. Publikationen zur Literatur des 18. Jahrhunderts, des Realismus und der klassischen Moderne (u. a. Kleist, Fontane, Kafka, Thomas Mann).

Sibylle Schönborn

Prof. für Neuere Deutsche Literatur am Germanistischen Institut der *Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*, Leiterin des *Max Herrmann-Neiße-Instituts* als An-Institut der Philosophischen Fakultät. Herausgeberin der kritisch kommentierten Werke Max Herrmann-Neißes in Einzelbänden, Bd. 1 u. 2. *Kritiken und Essays, Publikationen in Zeitungen und Zeitschriften 1909–1941*. Forschungsschwerpunkte: Feuilleton- und Zeitungsforschung, Literatur deutschsprachiger Minderheiten und jüdisch-deutsche Literatur in und aus Mitteleuropa.

Jochen Strobel

PD Dr., Studium der Germanistik und Geschichte an der *LMU München*, 1992 M. A., 1997 Promotion an der *TU Dresden*, wiss. Mitarbeiter an der *TU Dresden* (1998–2002), *TU Berlin* (2002–2005), *Universität Marburg* (seit 2006), dort Habilitation 2008. Gastprofessur *Universität Sana'a* 2009, Lehrstuhlvertretungen für Neuere deutsche Literatur an den *Universitäten Magdeburg* (2009–10) und *Osnabrück* (2011–12). Forschung: Nationale Stereotypen in der Literatur (Thomas Mann); Romantik; Kulturpoetik des Aristokratischen; Kognitive Semantik und kognitive Narratologie; Briefkultur; Gegenwartsliteratur.

Klaus Völker

Geboren 1938 in Frankfurt am Main. Von 1969 bis 1985 leitender Dramaturg an Theatern in Zürich, Basel, Bremen und am Schiller-Theater Berlin. 1992 Berufung zum Professor für Theatergeschichte und Dramaturgie an die *Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin*, deren Rektor er von 1993 bis 2005 war. Autor zahlreicher Bücher und Schriften über Bertolt Brecht, Frank Wedekind, Irisches Theater, Max Herrmann-Neiße, Alfred Jarry, Boris Vian, Samuel Beckett, Fritz Kortner, Elisabeth Bergner, Hans Lietzau, Bernhard Minetti, Sadie Leviton, Elisabeth Orth / Kirsten Dene, Johannes Bobrowski, *Mephistos Landhaus* – Klabund und Gustaf Gründgens in Zeesen, Peter Zadek, Kabarett der Komiker. – Herausgeber u. a. der *Gesammelten Werke* in 10 Bänden (1986–1988) und der *Briefe* in 2 Bänden (2012) von Max Herrmann-Neiße.

Edith Wack

M.A., Studium der Germanistik und der Theaterwissenschaft; wissenschaftliche Mitarbeiterin der *Freien Universität Berlin* im Projekt Gerhart Hauptmann digital, zugleich Mitarbeit an der wissenschaftlichen Edition der Werke und Briefe Wilhelm Bölsches (verantwortlich für den Briefwechsel Bölsches mit Carl und Gerhart Hauptmann); in diesem Kontext mehrere Publikationen. Mitherausgeberin des Bandes: *„Was wir im Verstande ausjäten, kommt im Traume wieder“*. *Wilhelm Bölsche 1861–1939* (2012, zusammen mit Gerd-Hermann Susen).